

Münster, den 24. März 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Fakultätentags Sportwissenschaft in NRW,

wir hatten ursprünglich beabsichtigt, zum Ende des Semesters zu einer Sitzung der Mitglieder des Fakultätentags Sportwissenschaft in NRW einzuladen. Dies machte jedoch keinen Sinn, weil wir keinen neuen Sachstand hinsichtlich der für uns relevanten Themen hätten berichten können.

Deshalb sende ich in enger Abstimmung mit Horst Hübner einen kurzen Bericht, was in der Zwischenzeit nach unserer letzten Sitzung vom 15.7.2016 in Münster geschehen ist (siehe Protokoll in Anlage 1).

1. Am 14.9.2016 fand ein Gespräch im Sportministerium mit Herrn Schwank statt, in dem wesentliche Anliegen, die auf unserer Sitzung vom 15.7.2016 besprochen worden waren, zur Sprache kamen (siehe Anlage 2 Gesprächsnotiz). Ein wesentliches Ergebnis des Gesprächs war, dass der NRW-Sportwissenschaftspreis 2017 nicht im Rahmen des ECSS-Kongresses verliehen werden soll, sondern erst im Spätherbst 2017 in einem noch zu klärenden Rahmen. Nach diesem Gespräch kam die Kommunikation mit dem Ministerium leider etwas ins Stocken.
2. Am 18.11.2016 fand der vom Schul- und vom Sportministerium in Verbindung mit dem LSB NRW ausgerichtete Bildungskongress Sport statt. Aus Anlass dieses Kongresses wurde auch eine umfangreiche Beilage zum Schulsport im Amtsblatt des MSW veröffentlicht („Bewegung, Spiel und Sport an den Schulen“ - siehe Anlage 3). Auf Anregung von verschiedenen Mitgliedern des Fakultätentags NRW und des Sportlehrerverbandes NRW sahen wir uns veranlasst, den beiden Ministerinnen einen kritischen Brief zu schreiben und insbesondere darauf hinzuweisen, dass bei den in der Beilage ausführlich dargestellten „Akteuren“ und „Strukturen“ als einziger Partner des Schulsports der Landessportbund genannt wird und selbst bei den Ausführungen zum „Unterstützungssystem im Schulsport“ die universitäre Erstausbildung der akademisch ausgebildeten Sportlehrerinnen und Sportlehrer keinerlei Erwähnung findet (siehe Anlage 4).
3. Kurz vor Weihnachten kam dann am 21.12.2016 ein Gespräch in Düsseldorf zustande, an dem neben Vertretern des Schul- und Sportministeriums auch Vertreter des LSB NRW teilnahmen (siehe Anlage 5 Protokollnotiz).

Fakt ist, dass wir in den wesentlichen Fragen sowohl zur Qualität des Schulsports, insbesondere in der Grundschule, als auch zu den Fragen einer Koordinierung der staatlichen und der universitären Fort- und Weiterbildung sowie schließlich zum Aufbau eines Zentrums für Kinder- und Jugendsport seit dem Sommer 2016 nicht wesentlich weitergekommen sind.

Wir bemühen uns jedoch weiterhin, wie an den o.a. Initiativen und Schreiben erkennbar ist, den Gesprächsfaden nicht abreißen zu lassen und ‚am Ball‘ zu bleiben.

Wir schlagen nun vor, nach dem Bundesfakultätentag am 28. April, an dem ich auch teilnehmen werde, Anfang Mai eine Sitzung wieder in Münster durchzuführen. Ziel wäre es, unsere Strategie und ggf. weitere Aktivitäten zu diskutieren, um unseren Anliegen im Gespräch mit den zuständigen Ministerien und mit den politisch Verantwortlichen in Zukunft – d.h. auch nach den Landtagswahlen – mehr Gewicht zu verschaffen.

Als mögliche Termine kommen aus unserer Sicht der **5. oder der 19. Mai** in Frage (Treffpunkt Münster, Beginn 11.00 Uhr). Ich bitte um eine Rückmeldung bis spätestens zum 10. April, welcher der vorgeschlagenen Termine realisierbar ist.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Krüger